

In etwa 6 Wochen erscheint:

# Die Räuberlegende

von Paula Grogger

300 Seiten. Geheftet 5.—, in Ganzleinen 6.80 RM.

Aus diesem neuen Werk der großen deutschen Erzählerin wurde im Rahmen eines Festabends des Deutschen Kulturbundes und Pen-Clubs in Wien gelesen.

Nachstehend einige Auszüge:

#### Neues Wiener Tagblatt:

Wenn man die Grogger die österreichische Lagerlöf nennt, so umreißt dieser Vergleich ein berechtigtes Urteil. Die Räuberlegende ist wirklich aus jener mythischen Einstellung zum Naturgeschehen, aus jener elementaren Anschauung des Menschen entstanden, die wir an Selma Lagerlöfs Meisternovelle „Herrn Arnes Schatz“ so bewundern. Ungeheuer ist die zupackende Kraft . . . wenn dann aus diesem Gewaltigen, Dunklen und Trotzigen zarte Wunder aufblühen, wie sie eine Liebe oder die Geburt eines Kindes bedeuten, so wird man ganz unterworfen.

#### Neue Freie Presse:

Diese Groggersche Kraft, von der Albert von Trentini einleitend sprach, spürte man sogleich in der Räuberlegende. Ein starkes, leidenschaftlich glühendes Werk, vordringend bis in letzte seelische Tiefen, durchbebt von Naturgefühl, von außerordentlicher sprachlicher Gewalt.

#### Die Stunde, Wien:

Die packenden Szenen, aus der Tiefe eines Herzens geschöpft, mit ungewöhnlicher Sprachgewalt gebildet, üben unmittelbarste Wirkung.

#### Wiener Zeitung:

Mir will es das größte Geheimnis scheinen, daß diese verschiedenen unerhörten Möglichkeiten in dieser Frau Blut begründet sind.

#### Wiener Volkszeitung:

Wäre sie ein Mann, so könnte man ihr Wesen mit Anton Bruckner vergleichen.

#### Reichspost:

Die Räuberlegende geht über die Legendenerzählungen der Lagerlöf hinaus. Sie ragt ins Dämonische uralter Volkssagen, in die Wirrnisse menschlichen Seelenlebens wie in die Geheimnisse unberührter Natur, und sie ist überglänzt vom reinen Schein der ewigen Firne.

#### Neues Wiener Journal:

Gänzlich absichts der Literatur der Städte wächst hier ein Werk, das dauern wird, weil es mit dem Zeitgemäßen nichts gemein hat und dennoch dieser Zeit zu geben hat.

Auf je 10 vorbestellte Exemplare

**ein gebundenes Freistück, das von der Dichterin  
eigenhändig signiert ist.**

OSTDEUTSCHE VERLAGSANSTALT Breslau

z